

## Das neue Berg- und Waldspa Badehaus

**Wellness im Einklang mit der Natur hat in Flims eine lange Geschichte. Mit dem ganzheitlichen Berg- und Waldspa Badehaus schlägt das Schweizerhof Flims Romantik Hotel ein neues Kapitel auf.**

Ein kleiner Bäderexkurs – von Nietzsche bis heute

Im Sommer 1873 schrieb Friedrich Nietzsche begeisterte Briefe über wohltuende Bäder im Caumasee. Der bekannte Philosoph watete damals von einer kleinen Badehütte aus ins Wasser. Die stand idyllisch am Ufer des türkisblauen Sees, bevor sie 1880 einer der ersten Schweizer Badeanstalten Platz machte. Die wiederum wuch bereits 1906, kurz nach der Eröffnung des Schweizerhof Flims, einem noblen Seebad mit echten Chalets und geschlechtergetrennten Nichtschwimmerbecken. Dort vergnügten sich die Gäste des Schweizerhofes bis 1972 das hauseigene Hallenbad und die Sauna eröffneten und sie fortan nicht die Qual der Wahl, sondern einfach mehr Möglichkeiten hatten: Ein kühner Sprung in den nahen Caumasee oder doch lieber eintauchen in die hoteleigene Wellnesswelt? Die wurde 1988 ausgebaut und um ein Dampfbad erweitert. Und heute? Exakt 150 Jahre nach Nietzsches Briefen und 50 Jahre nach der Erbauung des Schweizerhof Hallenbades eröffnet das Schweizerhof Badehaus – ein Ort der Sinne und der Verbundenheit zur Natur; historisch angelehnt an die ehemalige Badeanstalt am Caumasee; ganzheitlich und neu interpretiert. Was würde wohl Nietzsche dazu schreiben?

Vielleicht: « Nicht fort sollt ihr euch entwickeln, sondern hinauf.» Wo er Recht hatte, hatte er Recht ...

**Das Schweizerhof Badehaus – eine ganzheitliche Sache**

Auf drei Ebenen und 750 Quadratmetern entsteht auf dem Dach des ursprünglichen Natursteinhallenbades mit dem neuen Schweizerhof Badehaus ein Wald- und Bergspa, der das ganzheitliche und naturnahe Wohlgefühl des Schweizerhof Flims aufgreift und weiter intensiviert. Dabei war der Anspruch, klimabewusst zu bauen und nachhaltige ökologische Baustoffe zu verwenden, von Anfang an das Zünglein an der Waage, – bei der Raumkonzeption für eine annehmbare Energiebilanz genauso wie bei der Materialisierung: Der kraftvolle Holzrahmenbau, gefertigt von lokalen Unternehmen, bildet das Grundgerüst für möglichst klimaneutrales Bauen. Unbehandeltes Fichtenholz, Stein und natürliche Harze prägen das Gesamtbild und lassen das Drinnen mit dem Draussen optisch verschmelzen. Die grosszügige, hölzerne Fassade und die herrliche, teilweise überdachte Waldpergola lassen das Badehaus eins werden mit dem umliegenden Flimserwald.

Das neue Wald- und Bergspa Badehaus beinhaltet:

- ein Natursteinhallenbad mit Grandewasser
- eine finnische Sauna & eine Arven-Biosauna
- ein Dampfbad
- Fusssprudel- und Kneippbecken
- ein Eis-Tauchbecken
- Erlebnisduche
- Salzpeelingschale
- eine Pergola
- Ruhe- und Erholungsräume
- Massage- und Coaching-Räume
- einen Meditations- und Yoga-Raum
- eine Tea-Time- und Badehausbar

In den vielseitigen Wellnessbehandlungen und Therapiesitzungen werden vorwiegend nachhaltig produzierte Öle, Düfte und selbstgefertigte Kräuterstempel verwendet. Kooperationspartner und Lieferanten werden bewusst und achtsam ausgewählt.

Und auch kulinarisch zeigt sich die ganzheitliche Stossrichtung: Neu steht den Gästen ein Vital-Gericht zur Auswahl. Ein möglichst regionales, saisonales und nachhaltiges Gericht, das meistens vegetarisch, immer vollwertig und voller frischem Gemüse ist.